

Chronologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **110 (2015)**

Heft 2: **Zehn Jahre Ferien im Baudenkmal = Les dix ans de Vacances au coeur du patrimoine**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FERIEN IM BAUDENKMAL – EIN BLICK ZURÜCK

Chronologie

Ferien im Baudenkmal ist ein Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege. Baudenkmäler werden sanft renoviert und als Ferienwohnungen vermietet. Verantwortlich für die Übernahme, die Renovation und die Vermietung der Baudenkmäler ist die Stiftung Ferien im Baudenkmal. Diese wurde 2005 durch den Schweizer Heimatschutz gegründet.

2002

An einer Heimatschutztagung in Kandersteg präsentieren Caspar Hürlimann (Präsident 1995–2005), Philipp Maurer (Geschäftsführer 1999–2007) und Monika Suter vom Schweizer Heimatschutz öffentlich die Idee, nach dem Vorbild des englischen Landmark Trust eine Stiftung zu gründen, welche vom Verfall bedrohte Denkmäler rettet und sie für Ferienutzung zur Verfügung stellt. Anlässlich einer Heimatschutz-Delegiertenversammlung hatte Caspar Hürlimann 1995 erstmals ein Projekt in diesem Sinne angeregt.



Huberhaus Bellwald, 2008

2003

Neben finanziellen Aspekten werden vor allem die Marktchancen ausgelotet. Verschiedene Rückmeldungen aus Fachkreisen bestätigen eine eigentliche Marktlücke und stärken die Stossrichtung von Ferien im Baudenkmal. Ende Jahr verabschiedet der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes ein Konzept, welches als Grundlage für die Realisierung des Projektes dient. Es gilt nun, die Finanzierung zu erarbeiten und politische Überzeugungsarbeit zu leisten.

2004

In der Ausgabe 2/2004 von *Heimatschutz/Patrimoine* wird Ferien im Baudenkmal als konkretes Projekt für das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizer Heimatschutzes im folgenden Jahr

vorgelegt. Dank einem Beitrag aus dem Förderkredit für die Angebotserneuerung im Tourismus (Innotour) können die Vorarbeiten für das Projekt vorangetrieben werden.



Nüw Hus Safiental, 2008

2005

Mit der Gründung der Stiftung Ferien im Baudenkmal am 25. November lanciert der Schweizer Heimatschutz zum Abschluss seines Jubiläumsjahrs das hoffnungsvolle Projekt zur Erhaltung von Baudenkmalern in der Schweiz. Die Stiftung ist vom Schweizer Heimatschutz rechtlich unabhängig, wird aber in enger Zusammenarbeit betrieben. Erste Stiftungsräte sind Severin Lenel (Präsident), Caspar Hürlimann (Vizepräsident) und Eric Kempf (bis 2007). In den Folgejahren wird der Stiftungsrat durch Ruth Gisi, Rafael Matos-Wasem und Andreas J. Cueni verstärkt.



Gon Hüs Niederwald, 2009



Steinhaus Brusio, 2009

2006

Die Stiftung Ferien im Baudenkmal arbeitet intensiv am Aufbau der ersten Ferienangebote. Das erste Objekt, welches in das Eigentum der Stiftung übergeht, ist das Huberhaus in Bellwald im Goms VS. Bis das typische alpine Holzhaus aus dem 16. Jahrhundert vermietbar sein wird, sind umfangreiche Renovationsarbeiten notwendig. Ein weiteres Objekt ist das Turalihus in Valendas GR. Dank der Unterstützung durch den Bündner Heimatschutz können erste Entwürfe für eine Sanierung erstellt und der Kauf des Hauses in die Wege geleitet werden. Am 4. Oktober besucht der gesamte Ständerat die Gemeinde Valendas und wird dabei über das Projekt Ferien im Baudenkmal ins Bild gesetzt.

2007

Mit dem Erlös aus dem Schoggitalerverkauf wird die Renovation von vier historischen Häusern für Ferien im Baudenkmal unterstützt. Das Huberhaus in Bellwald VS, das Turalihus in Valendas GR, die Mollards-des-Aubert oberhalb von Le Brassus VD und die Casa Döbeli in Russo TI. Unter www.magnificasa.ch informiert die Website der Stiftung Ferien im Baudenkmal neu über die in Vorbereitung befindlichen Häuser. Der Schweizer Heimatschutz richtet eine Geschäftsstelle für die Stiftung ein (Geschäftsführerin: Monika Suter, Administration: Regula Murbach).



Scheune Beatenberg, 2009

2008

Die ersten beiden Häuser stehen für die Vermietung bereit: Das Huberhaus in Bellwald stand während rund 70 Jahren leer und wurde von der Stiftung Ferien im Baudenkmal in eigener Regie instand gestellt. Das Nüw Hus im Sa-

fiental GR wurde von der Stiftung Walserhaus Safiental gekauft, sorgfältig renoviert und wird nun über die Stiftung Ferien im Baudenkmal vermietet. Im Dezember kann das dritte Objekt in die Angebotspalette aufgenommen werden. Dank der Initiative einer Privatperson wird das Gon Hüs in Niederwald VS aus dem Jahre 1558 nun wieder bewohnt, nachdem es 200 Jahre lang teilweise leer stand und sich in kritischem Zustand befand.



Haus Blumenhalde Uerikon, 2009

2009

Neu ins Angebot kommen ein Steinhaus in Brusio GR, das in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege vollständig renoviert werden konnte, eine umgenutzte Scheune in Beatenberg BE und das Haus Blumenhalde in Uerikon ZH, ein Riegelhaus aus dem 18. Jahrhundert, das der Ritterhaus-Vereinigung in Uerikon gehört. Weiter stehen in einem Engadinerhaus in Scuol GR ab Oktober zwei Ferienwohnungen zur Verfügung, und auch in Niederwald werden ab Dezember zwei zusätzliche Objekte vermietet.



Engadinerhaus Scuol, 2009

2010

Bereits zehn historische Ferienhäuser mit zwölf Wohnungen stellt die Stiftung Ferien im Baudenkmal zur Verfügung. Neu ins Angebot kommt das erste Tessiner Baudenkmal, die Casa Döbeli in Russo TI. Ein besonderes Highlight ist die Nomination der Stiftung Ferien im Baudenkmal für den *Milestone 2010*. Dieser Preis wird von der *Hotelrevue*, dem Seco und dem Schweizerischen Tourismusverband jedes Jahr an Projekte vergeben, welche als besonders innovativ in der Schweizer Tourismuslandschaft angesehen werden.



«Schloss» Niederwald, 2009

2011

Ab Februar kann das Untere Turrachus im Safiental GR, ein Walserhaus der besonderen Art, gemietet werden. Im Juli kommen drei Wohnungen in den Fischerhäusern in Romanshorn TG dazu. Damit kann für diese lange Zeit leer stehenden Häuser eine gute Lösung realisiert werden. Ein Höhepunkt ist die Eröffnung des Hauses auf der Kreuzgasse in Boltigen BE. Das regionaltypische Kleinbauernhaus aus dem 16. Jahrhundert wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege umfassend saniert.



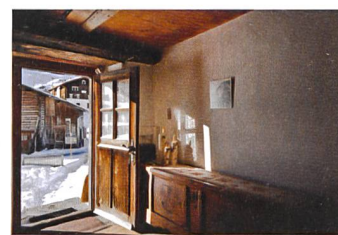
Casa Döbeli Russo, 2010

2012

Die Weisse Villa in Mitlödi GL, ein einzigartiges Zeitzeugnis der einst blühenden Glarner Textilindustrie, wird ab Anfang Jahr über die Stiftung Ferien im Baudenkmal vermietet (im Angebot bis Ende 2014). Nach langjährigem Engagement findet Monika Suter eine neue Herausforderung. Kerstin Camenisch übernimmt per März die Geschäftsführung von Ferien im Baudenkmal. Für die Administration ist weiterhin Regula Murbach verantwortlich.

2013

Seit Juli kann das Bödeli-Huus in Bönigen bei Interlaken BE, ein Beispiel eines regionaltypischen, im späten 18. Jahrhundert erstellten Mehrzweckbauernhauses, gemietet werden. Neu im Angebot ist ab November auch der Chatzerüti Hof in Hefenhofen TG, ein im Ursprungsbau auf das Jahr 1626 datiertes Bauernhaus, das idyllisch in einem barocken, denkmalgeschützten Bauerngarten liegt. Erstmals kann die Stiftung Ferien im Baudenkmal in einem Jahr mehr als 10000 Logiernächte verbuchen.



Unteres Turrachus Safiental, 2011

2014

Die Chesa Sulai, ein gutes Beispiel eines originalen Engadinerhauses aus dem 14. Jahrhundert im Dorfkern von S-chanf GR stösst im Januar zum Mietangebot. Im Juni werden die Renovationsarbeiten an der Stüssihofstatt in Unterschächen UR, einem zweigeschossigen Blockbau aus dem Jahr 1450, abgeschlossen. Das Ofenhausstöckli in Zimmerwald BE und das Belwalder-Gitsch Hüs in Gresten VS laden ab September Feriengäste zum Besuch. Eröffnet wird im September auch das Türalihus in Valendas GR, das gleich mit dem bronzenen Hasen 2014 der Zeitschrift *Hochparterre* ausgezeichnet wird. Im Oktober ergänzt ein Spycher das Angebot in Niederwald VS.

2015

Im Schindelhaus in Obererzen SG kann ab Januar erlebt werden, wie harmonisch sich moderner Wohnkomfort mit historischer Baubsubstanz verknüpfen lässt. Die Ciäsa Picenoni Cief empfängt ab März in Bondo GR, in der frisch gekürten Wakkerpreisgemeinde Bergell, Feriengäste aus nah und fern. Durch die Kooperation mit dem Ferienwohnungsspezialisten e-domizil steht der Stiftung ab dem Frühjahr eine neue, moderne Buchungstechnologie zur Verfügung.



Fischerhäuser Romanshorn, 2011



→ Gesamtes Angebot von Ferien im Baudenkmal unter www.magnificasa.ch

Chronologie

Vacances au cœur du patrimoine est un projet de convergence entre le tourisme et la conservation du patrimoine bâti. Des bâtiments historiques font l'objet d'une rénovation douce, puis sont loués en tant que logements de vacances. La fondation Vacances au cœur du patrimoine créée en 2005 par Patrimoine suisse est responsable de la reprise, de la rénovation et de la location de ces bâtiments.

2002

Lors d'un colloque de Patrimoine suisse qui s'est tenu à Kandersteg, Caspar Hürlimann (président de 1995 à 2005), Philipp Maurer (secrétaire général de 1999 à 2007) et Monika Suter, de l'équipe du secrétariat de Patrimoine suisse, présentent officiellement le projet de création d'une fondation sur le modèle du Landmark Trust britannique. Auparavant, Caspar Hürlimann avait esquissé cette perspective lors de l'Assemblée des délégués de 1995.



Haus auf der Kreuzgasse Boltigen, 2011

2003

Un examen des aspects financiers, mais surtout des débouchés commerciaux, a été effectué. Plusieurs avis émanant des milieux spécialisés ont confirmé l'existence d'un créneau à exploiter, encourageant ainsi les perspectives esquissées. A la fin de l'année, le Comité central de Patrimoine suisse a adopté un concept de base en vue de la réalisation du projet. Il convenait alors d'élaborer un plan de financement et de lancer une campagne de sensibilisation du public.

2004

L'édition 2/2004 de la revue *Heimatschutz/Patrimoine* présente le projet Vacances au cœur du patrimoine comme un projet concret pour la célébration, l'année suivante, du 100^e anniversaire de Patrimoine suisse. Une aide financière allouée pour l'encouragement de l'innovation touristique (Innotour) permet de progresser et de poser les premiers jalons du projet.



Weisse Villa Mitlödi, 2012–2014

2005

En créant le 25 novembre la fondation Vacances au cœur du patrimoine pour clore en beauté l'année du 100^e anniversaire, Patrimoine suisse lance un projet prometteur axé sur la conservation de notre patrimoine bâti. La fondation est juridiquement indépendante de Patrimoine suisse, mais travaille en étroite collaboration avec celle-ci. Les premiers membres du Conseil de fondation sont: Severin Lenel (président), Caspar Hürlimann (vice-président) et Eric Kempf (jusqu'en 2007). Ensuite, Ruth Gisi, Rafael Matos-Wasem et Andreas J. Cueni rejoignent le Conseil de fondation.



Bödéli-Huus Bönigen, 2013

2006

La fondation Vacances au cœur du patrimoine travaille activement à la préparation des premières offres de location. Le premier objet dont la fondation fait l'acquisition est la Huberhaus, à Bellwald, dans la vallée de Conches (VS). D'importants travaux de réno-

vation sont nécessaires pour que cette construction du XVI^e siècle, en bois, typique de l'architecture alpine, puisse être louée. Autre exemple: la Türalihus, à Valendas (GR), dont les premiers projets de rénovation sont esquissés grâce au soutien de la section des Grisons et dont l'achat est mis en perspective. Le 4 octobre, l'ensemble du Conseil des Etats visite la commune de Valendas et reçoit des informations sur le projet de Vacances au cœur du patrimoine.

2007

Les recettes de la vente de l'Écu d'or en faveur de Vacances au cœur du patrimoine permettent de contribuer à la rénovation de quatre maisons historiques: la Huberhaus, à Bellwald (VS), la Türalihus à Valendas (GR), la ferme des Mollards-des-Aubert surplombant le village du Brassus (VD) et la Casa Döbeli, à Russo (TI). Désormais, la fondation Vacances au cœur du patrimoine donne sur son site web, www.magnificasa.ch, des informations sur les bâtiments en rénovation. Patrimoine suisse met en place un secrétariat spécifique pour la fondation (direction: Monika Suter, administration: Regula Murbach).



Chatzerüti Hof Hefenhofen, 2014

2008

Les deux premières maisons sont prêtes. Il s'agit de la Huberhaus, à Bellwald, abandonnée durant 70 ans, que la fondation Vacances au cœur du patrimoine a rénovée par ses propres soins, et de la Nüw Hus, dans le Safiental (GR), achetée et soigneusement rénovée par la fondation Walserhaus Safiental, puis mise en location par la fondation Vacances au cœur du patrimoine. En décembre, le troisième objet vient enrichir le catalogue de locations. Grâce à l'initiative d'un particulier, la Gon-Hüs située à Niederwald (VS), une construction de 1558 en état de délabrement avancé, peut être réaffectée après être restée à l'abandon durant pratiquement 200 ans.

2009

L'offre de locations s'enrichit de plusieurs objets: une maison en pierre, à Brusio (GR), entièrement rénovée en collaboration avec la conservation du patrimoine, une grange réaffectée à Beatenberg (BE) et la Blumenhalde, dans le village d'Uerikon (ZH), une maison à colombages du XVIII^e siècle appartenant à la Ritterhaus-Vereinigung d'Uerikon. Dès le mois d'octobre, deux autres logements de vacances sont mis en location dans une maison engadinoise à Scuol (GR) et à partir du mois de décembre, deux autres objets à Niederwald (VS).



Chesa Sulai S-chanf, 2014

2010

La fondation Vacances au cœur du patrimoine propose déjà douze logements de vacances dans dix maisons historiques. Le catalogue s'enrichit avec l'ajout du premier objet tessinois: la Casa Döbeli, située à Russo (TI). Fait remarquable, Vacances au cœur du patrimoine est nommée au Milestone 2010. Ce prix placé sous l'égide de la Fédération suisse du tourisme est décerné chaque année par htr-Hotelrevue et Hôtellerie suisse, avec le soutien du SECO. Il distingue des prestations exceptionnelles dans le cadre de l'innovation touristique en Suisse.



Stüssihofstatt Unterschächen, 2014

2011

Dès le mois de février, la Untere Turrahus, dans le Safiental (GR), une maison Walser d'un cachet particulier, est ouverte à la location. En juillet, trois appartements dans les maisons de pêcheurs de Romanshorn (TG) viennent enrichir l'offre. Une excellente solution est ainsi trouvée pour ces maisons longtemps innocupées. L'ouverture de la Maison de la Kreuzgasse, à Boltigen (BE), marque un temps fort. Cette

petite ferme du XVI^e siècle, typique de la région, a été rénovée en collaboration avec le Service de la conservation du patrimoine.



Ofenhausstöckli Zimmerwald, 2014

2012

La Weisse Villa de Mitlödi (GL), témoin exceptionnel de l'industrie textile jadis florissante dans le canton de Glaris, est mise en location par la fondation Vacances au cœur du patrimoine dès le début de l'année (elle figurera dans son catalogue jusqu'à la fin de l'année 2014). Au service de patrimoine suisse depuis de longues années, Monika Suter part pour relever un nouveau défi; Kerstin Camenisch reprend au mois de mars la direction de la fondation de Patrimoine suisse, et Regula Murbach continue d'assumer la responsabilité de l'administration.



Belwalder-Gitsch Hüs Grenchols, 2014

2013

Dès le mois de juillet, la Bödéli-Huus, située à Bönigen, près d'Interlaken (BE), est mise en location. Cette ferme traditionnelle datant du XVIII^e siècle est un exemple de construction polyvalente typique de la région. Le catalogue de locations s'étoffe dès le mois de novembre de la Chatzerüti Hof, située dans un hameau proche d'Hefenhofen (TG). La fondation enregistre pour la première fois plus de 10 000 nuitées en un an.



Türalihus Valendas, 2014

2014

Magnifique exemple de maison engadinoise du XIV^e siècle dont l'authenticité a pu être préservée, la Chesa Sulai, située au cœur du village de S-chanf (GR), complète dès le mois de janvier l'offre de locations. Les travaux de rénovation de la Stüssihofstatt, à Unterschächen (UR), une maison en bois de deux étages datant de 1450, se terminent en juin. Le chalet Ofenhausstöckli, de Zimmerwald (BE), et la Belwalder-Gitsch Hüs, à Grenchols (VS), peuvent accueillir des vacanciers dès le mois de septembre. La Türalihus, de Valendas (GR), qui reçoit le lièvre de bronze 2014 décerné par la revue *Hochparterre*, est inaugurée en septembre. En octobre, un ancien grenier à blé (Spycher), situé à Niederwald (VS), est intégré au catalogue de locations.



Schindelhaus Oberterzen, 2015

2015

Dès le mois de janvier, un séjour dans la Schindelhaus d'Oberterzen (SG) offre à des vacanciers la possibilité de découvrir comment faire rimer confort moderne avec préservation du patrimoine bâti. A partir du mois de mars, la Ciäsa Picenoni Cief accueille des touristes d'ici et d'ailleurs à Bondo (GR), village du val de Bregaglia qui vient de recevoir le Prix Wakker. Un partenariat de coopération conclu avec e-domizil, spécialiste de la location de vacances, permet à la fondation de disposer d'un système moderne de réservation fonctionnel dès le printemps.



Ciäsa Picenoni Cief Bondo, 2015



→ Offre complète de Vacances au cœur du patrimoine: www.magnificasa.ch